134. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern im schweizerischen Freilichtmuseum Ballenberg, Brienz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **42 (1980)**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

134. JAHRESVERSAMMLUNG

DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN IM SCHWEIZERISCHEN FREILICHTMUSEUM BALLENBERG, BRIENZ

Sonntag, den 22. Juni 1980

Der Wettergott war mit von der Partie, als eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen – rund 160 Personen – sich zur Jahresversammlung in der noch nicht sehr lange bestehenden kulturellen Attraktion der Brienzer Gegend trafen, die bereits eine Viertelmillion Besucher jährlich anzieht. Am Vormittag fanden im Ostermundigen-Haus die Verhandlungen statt, die der Präsident, Professor Hans A. Michel, mit der Verlesung des Jahresberichts einleitete. Anschließend wurde die vom Kassier, Dr. Theophil von Mandach, vorgelegte Jahresrechnung genehmigt. Ohne Gegenstimme wurde hierauf beschlossen, den Mitgliederbeitrag auf 1981 von jährlich Fr. 25.– auf Fr. 30.– zu erhöhen. In der Frage der Schaffung einer Verdienstmedaille, die vom Verein an hervorragende Historiker verliehen werden soll, wurde ein Projektkredit gesprochen. Schließlich wählte man lic. phil. Gwer Reichen neu in den Vorstand. Er wird das bisher von J. Harald Wäber versehene Amt des Sekretärs I übernehmen.

Nach den Verhandlungen begab sich die Gesellschaft in den aus Rapperswil im Kanton Bern stammenden Gasthof «Alter Bären», wo das mit mehreren Reden aufgelokkerte Mittagessen eingenommen wurde. Dabei konnte der Präsident an Ehrengästen Herrn Burgerpräsident Paul Blatter, Hofstetten, und Herrn und Frau Dr. Josef Brülisauer, Luzern, begrüßen, während die befreundeten historischen Vereine Herrn und Frau Dr. Max Banholzer, Solothurn, Herrn und Frau Michel Depoisier, Lausanne, Herrn Marcel Rérat von der Société d'Emulation, Biel, und Herrn und Frau Ernst Tremp-Utz, Freiburg, delegiert hatten.

Am Nachmittag kehrte man in den Vortragssaal des Ostermundigen-Hauses zurück, wo der offizielle Film über das Freilichtmuseum gezeigt wurde. Anschließend schilderte Professor Georges Grosjean in einem sehr informativen Vortrag die bewegte Entstehungsgeschichte und den Sinn des Museums. Er stellte dabei fest, daß das Freilichtmuseum keiner Auspowerung von Ortsbildern gleichkommt, sondern vielmehr hilft, durch Agglomerisierung bedrohte Bauernhäuser zu retten. Es ist das Ziel seiner Leiter, aus dem Museum mit der Zeit ein eigentliches Forschungszentrum zu machen. Heute kann bereits gesagt werden, daß dank Ballenberg die Bevölkerung in ihrem Sinn für Bauernhäuser und deren Schönheit sensibilisiert wurde.

Nach den mit Interesse verfolgten Ausführungen teilte sich die Versammlung in mehrere Gruppen, und fünf der besten Kenner der Anlage – zum Teil Vorstandsmitglieder unseres Vereins –, nämlich die Herren Professor Georges Grosjean, Dr. Robert Tuor, Ernst Anderegg, Hansruedi Egli und Alfred von Känel, führten die einzelnen Gruppen durch das Museum.

Sei es in der Baugruppe Berner Mittelland, im Östlichen Mittelland, im Berner Oberland oder in der Gruppe Ländliches Gewerbe, überall hatte man typische ländliche Bauten der Schweiz mit dem dazugehörigen Mobiliar und den landwirtschaftlichen Gerätschaften vor Augen, die durch ihre Vereinigung auf überschaubarem Raum schöne Vergleiche ermöglichen. Wenn auch die Innenausstattung deutlich zeigte, wie einfach man früher als durchschnittlicher Bauer bei uns leben mußte, so wurde man sich andererseits auch bewußt, welche ästhetischen und stimmungsmäßigen Abgründe die heutige Betonarchitektur von der damaligen Baukunst trennt. Dies machte, daß nicht wenige Besucher nach einem unvergeßlich schönen Tag nachdenklich nach Hause fuhren.

Der Sekretär I: *J. Harald Wäber*

Vorstand für 1980/81

Präsident:	Prof. *Hans A. Michel,* Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Feldacher 7/Bramberg, 3176 Neuenegg
Vizepräsident:	Dr. *Robert Tuor,* † 9.1.1981
Sekretär:	*Gwer Reichen,* lic. phil. hist., Assistent, Reinisch, 3714 Frutigen
Protokollführer:	Dr. *François de Capitani,* Assistent, Parkstrasse 15, 3014 Bern
Kassier:	Dr. *Theophil von Mandach,* Fürsprecher, Eigerplatz 2, 3000 Bern 14
Redaktoren:	Archivheft: vakant
	Berner Zeitschrift: *J. Harald Wäber,* lic. phil. hist., Archivar, Altenbergstrasse 28, 3013 Bern
Beisitzer:	Prof. *Urs Altermatt,* Staufferstrasse 30, 3006 Bern
	Prof. *Georges Grosjean,* Eigerweg 13, 3038 Kirchlindach
	Hans Grütter, Kantonsarchäologe, Bernastrasse 7a, 3005 Bern
	Fritz Häusler, Staatsarchivar, Hansenstrasse 6, 3550 Langnau i. E.
	Prof. *Ulrich Im Hof,* Feldeggstrasse 33, 3098 Köniz
	Prof. *Beat Junker,* Seminarlehrer, Ferenbergstrasse 24, 3066 Stettlen
	Prof. *Franz G. Maier,* Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Morillonstrasse 16, 3007 Bern
	Dr. *Heinz Matile,* Vizedirektor des Historischen Museums Bern, Gartenstrasse 25, 3125 Toffen
	Dr. *Guido Schmezer,* Stadtarchivar, Villettengässli 26B, 3074 Muri
	Dr. *Jürg Schweizer,* Kunsthistoriker, Gerechtigkeitsgasse 44, 3011 Bern
	Dr. Karl F. Wälchli, Archivar, Buchenweg 3, 3097 Liebefeld
Revisoren:	*Benjamin Brügger,* stellvertretender Direktor der Schweizerischen Volksbank, Bennenbodenrain 20, 3032 Hinterkappelen
	Bernhard Müller, Fürsprecher, Sonnenrain 56, 3065 Bolligen

Das Mitglieder-Verzeichnis mit aktuellem Bestand wird den Mitgliedern im Laufe des Jahres 1981 in einer separaten Ausgabe zugestellt.